

URHEBERRECHT I - ANALOG UND DIGITAL (2017W)
030063 KU

Institut für Wirtschafts- und Unternehmensrecht
Hon Prof Dr Michel WALTER

Fortsetzung

- 4.3.** Originalität (Eigentümlichkeit, Eigenpersönlichkeit, Individualität)
Originalitätsbegriff (Gestaltungshöhe, Werkhöhe, Unterscheidbarkeit)
statistische Einmaligkeit (*Max Kummer*)
Entwicklung der Rechtsprechung (OGH „*Bundesheer Briefpapier*“)
Reduzierter Europäischer Originalitätsmaßstab – alle Werkarten (EuGH „*Infopaq I*“)
(österreichische Umsetzung – OGH „*Eurobike*“ ua)

- 4.3.** Originalitätsbegriff (Gestaltungshöhe, Werkhöhe, Unterscheidbarkeit)

für die menschlichen Sinne wahrnehmbare geistige Schöpfung
objektiv als Kunst iwS interpretierbar
urheberrechtliche Unterscheidbarkeit (Freihaltebedürfnis)

- 4.4.** nicht schützbare Elemente:

Stil, Manier, Technik; Theorien und Lehren; mathematische Formeln, Spielregeln,
„Formate“; Gedanken an sich, Grundkonzepte, Methoden, Systeme, abstrakte Ideen;
„Anweisungen an den menschlichen Geist“; tatsächliche Begebenheiten, Biografien,
geografische Tatsachen; technische Lösungen

- 4.5.** Computerunterstütztes Werkschaffen

von Computern geschaffene Werke (*computer generated works*)
(OGH „*123people*“)

Unmündige (Kinder, Besachwalter) als Werkschöpfer

Tiere als Werkschöpfer (Schimpansen-Selfie, *Desmond Morris*: „Der malende Affe“)

- 4.6.** Parallel- oder Doppelschöpfungen

- 4.7.** Behauptungs-, Beweis- und Argumentationslast

- 4.8.** Schutzfähigkeit: Rechtsfrage

5. Bearbeitungen

- 5.1.** Schutz von Bearbeitungen (§ 5 Abs 1)

Schutz gegen Bearbeitungen – Bearbeitungsrecht (§ 14 UrhG)

- 5.2.** freie Bearbeitungen (§ 5 Abs 2)

Sonderfälle: digitale Bildbearbeitung (OGH: „*Natascha K*“)
sound sampling
Parodien

OGH grundsätzlich streng

EuGH „*Deckmyn/Vrijheidsfonds*“ – dBVerfG – „*Metall auf Metal*“ – BGH: Vorlage

6. Amtliche Werke (§ 7 UrhG)

- 6.1.** Gesetze, Verordnungen, Entscheidungen, amtliche Erlässe und Bekanntmachungen

- 6.2.** sonstige ausschließlich oder überwiegend zum amtlichen Gebrauch bestimmte Sprachwerke
oder Werke der in § 2 Z 3 UrhG bezeichneten Art (*imperium*)

- 6.3. Sachverständigengutachten, amtliche Datenbanken, amtliche Leitsätze, amtliche Sammlungen
- 6.4. in amtliche Werke aufgenommene Werke (Österr Bundeshymne?)
- 6.5. im deutschen Recht differenziert geregelt
- 6.6. UK: *Copyright of the Crown* – USA: *governmental works*

7. Inhaberschaft des Urheberrechts

- 7.1. Schöpferprinzip (§ 10 UrhG): Grundsatz in den *Civil Law*-Ländern
- 7.2. Urheberschaftsvermutung (§ 12 UrhG)
- 7.3. Verwaltungsvollmacht des Herausgebers oder Verlegers (§ 13 UrhG)
- 7.4. Miturheberschaft und verbundene Werke (§ 11 UrhG)
- 7.5. Filmurheberrecht (§§ 38 bis 40 UrhG)
 - Filmurheber und Urheber vorbestehender Werke
 - cessio legis* Regelung (alt): originäre Rechtezuweisung an Produzenten
 - EuGH „*Luksan/Van der Let*“ und OGH „Fußballübertragungen“
 - widerlegliche Vermutungsregelung (jetzt ausdrücklich UrhGNov 2015)
 - Vorabtretung (an Verwertungsgesellschaften)? – OGH – UrhGNov 2015 – Verfahren vor dem VfGH (offen)
 - Ausnahmen:
 - vorbestehende Werke (§ 38 Abs 1 letzter Satz UrhG)
 - Romanvorlage, Drehbuch, Filmmusik, Filmregie (gefordert)
 - Vergütungsansprüche liegen (unverzichtbar/unübertragbar) beim Urheber – nach dem Gesetz aber nur zur Hälfte
 - Kabelweiterleitung
 - Urheberpersönlichkeitsrechte (§ 39 UrhG)
- 7.6. Dienstnehmer- und Auftragswerke (*works made for hire*)
- 7.7. Dienstnehmerwerke im Softwareurheberrecht
- 7.8. Verwaiste Werke (*orphan works*)
 - Verwaiste Werke-RL 2012 –umgesetzt mit UrhGNov 2014 (§ 56e UrhG):
 - Rechteinhaber nicht bekannt oder nicht ausfindig zu machen
 - sorgfältige Suche
 - bestimmte Nutzungen (Vervielfältigung und Zurverfügungstellen)
 - durch privilegierte Einrichtung
 - als freie Werknutzung
 - gegenseitige Anerkennung
 - Europäisches Register
 - Beendigung des Verwaisten-Status
 - angemessene Vergütung für später auftauchende Urheber (Verjährung: 10 Jahre)

8. Schutzdauer

- 8.1. Rechtsentwicklung - Schutzdauer im internationalen Vergleich
- 8.2. Europäische Harmonisierung Schutzdauer-RL 1993/2006/Änderungs-RL 2011
- 8.3. Österreichische (Europäische) Regelung
 - Grundregel: 70 Jahre *post mortem auctoris* (pma)
 - Anonyme und pseudonyme Werke: Schaffung/Veröffentlichung
 - Urheberregister (mit UrhGNov 2015 abgeschafft)
- 8.4. Miturheberregel (verbundene Werke: ursprünglich Harmonisierungslücke)
 - geschlossen mit Schutzdauer-Änderungs-RL 2011/UrhGNov 2013 (Text und Musik)
- 8.5. Filmwerke:
 - Sonderregel (Hauptregisseur, Drehbuchautor, Dialogautor, Komponist der Filmmusik)
- 8.6. Berechnungsregel (1. Jänner des Folgejahrs)
- 8.7. Urheberpersönlichkeitsrecht („ewiges *droit moral*“)

8.8. Übergangsregelungen

traditionelle Grundregel: Schutz frei gewordener Werke lebt nicht wieder auf
Europäische Regelung: Stichtag 1. Juli 1995 bzw 1. November 2013 - Wiederaufleben
Einfluss des Fremdenrechts und des internationalen Urheberrechts

übergangsrechtliche Fragen und Urhebervertragsrecht

8.9. Schutzfristenvergleich mit dem Ursprungsland

EuGH „*Phil Collins*“ und die Europäische Harmonisierung

8.10. Änderung der Schutzdauer-RL 2011

- Verbindung von Text und Musik wie Miturheberschaft zu behandeln
- Verlängerung des Leistungsschutzrechts für Tonträgerhersteller und Darbietungen ausübender Künstler auf Tonträgern von 50 auf 70 Jahre
- Übergangsvorschriften – Fonds für Studiomusiker

8.11. *Domaine Public Payant*

9. Urheberpersönlichkeitsrechte

9.1. nicht harmonisiert

9.2. Monistische Auffassung (zB A/D)– dualistische Auffassung (zB F)

9.3. Urheberpersönlichkeitsrechte

- Inanspruchnahme der Urheberschaft (§ 19 UrhG)
- Recht auf Namensnennung (*credits*) (§ 20 UrhG)
- Änderungsverbot (§ 21 UrhG) – Grenzen
Beispiel: OGH „*Bundeshymne II*“

9.4. Besondere Fragen

(Un)Verzichtbarkeit

Vertragliche Regelung - „Ghostwriter“-Problematik

Änderung der Entscheidung des Urhebers (OGH „*Universum*“)

Verfügung über Urheberpersönlichkeitsrechte

(OGH „*Weihnachtslieder*“, „*Hundertwasserhaus II*“)

Urheberpersönlichkeitsrechte und Freie Werknutzungen

(§ 57 UrhG – „*Riven Rock*“)

9.5. Ewiges Urheberpersönlichkeitsrecht (*droit moral*)

in den Ländern des romanischen Rechtskreises verwirklicht

10. Verwertungsrechte und Vergütungsansprüche

10.1. Verwertung in körperlicher (materieller) Form

- Vervielfältigung
Arten, Verfahren, Digitalisierung
(„*Radio Melody*“ – „*Gemälde im Hotel/Mozart Symphonie No 41*“)
Öffentlichkeit nicht erforderlich
(aber: Vervielfältigung zum eigenen bzw privaten Gebrauch)
- Verbreitung
Rechtliche oder tatsächliche Verfügungsgewalt
(mit oder ohne Eigentumsübertragung)
Verbreitung auch ohne Eigentumsübertragung¹⁾
Tatbestandsverkürzung:
Feilhalten, Anbieten, Import (?), Export (?)
EuGH: alle Handlungsbeteiligten haften

¹⁾ AM EuGH „*Peek & Cloppenburg/Le Corbusier*“. Siehe auch OGH „*Möbel im Hotel I und II*“.

- Erschöpfung (Verbrauch) des Verbreitungsrechts
(§ 16 Abs 3 UrhG idF 2003 - Art 4 Info-RL)
nationale – internationale Erschöpfung
gemeinschaftsweite Erschöpfung
Online-Zurverfügungstellen (EuGH „Oracle“)

Ausnahmen vom Erschöpfungsgrundsatz

- Vermieten (§ 16a UrhG): Ausschlussrecht
- Verleihen (§ 16a UrhG): Vergütungsanspruch („Bibliothekstantieme“)
unverzichtbarer Vergütungsanspruch (§ 16a Abs 5)
[Ausstellungsvergütung § 16b UrhG1996
aufgehoben mit UrhGNov 2000]

10.2. Verwertung in unkörperlicher (immaterieller) Form

öffentliche Wiedergabe (Aufführung, Vortrag und Vorführung - § 18 UrhG)

- Terminologie – Abgrenzung – Systematik²⁾
- Art 3 Info-RL (Distanzelement)

Sendung mit und ohne Leitungen

- kodierte Sendungen (§ 17a UrhG)
- Satellitensendung (§§ 17 und 17b UrhG)
- Drahtfunk – Sendung mit Hilfe von Leitungen

Ausnahmen § 17 Abs 3 UrhG:

- Rundfunkvermittlungsanlagen
Gemeinschaftsantennenanlagen
„ORF-Privileg“
- Ort der Sendehandlung für zwei Fragen relevant:
zuständiger Berechtigter und anwendbares Recht
(„Bogsch-Theorie“ – „Tele Uno III“ – Satelliten- und Kabel-RL – EuGH – OGH
„AKM/M7 Group“)
- Öffentlichkeitsbegriff:
sukzessive Öffentlichkeit
(OGH „Sex-Shop“ – „Figurstudio“ – „Hochzeitsmusik“ - EuGH)
Öffentlichkeitsbegriff nach EuGH:
verschiedene Kriterien: „Raffael Hotel“, „SCF/Marko del Corso“ –
relativierend “ITV-Catchup” – „BestWater“)
Software – Datenbanken

10.3. Interaktive Wiedergabe – Zurverfügungstellungsrecht (§ 18a UrhG idF 2003)

Grundproblematik: sukzessive Öffentlichkeit, Sendebegriff (Programm)

Recht vor UrhGNov 2003:

Einordnung strittig – Tonträgerhersteller/ausübende Künstler

Recht nach UrhGNov 2003:

WCT/WPPT - Art 3 Info-RL

§§ 18a, 71a (alt) UrhG 2003

Einordnung und Abgrenzung: Internetradio, E-Mail, Punkt-zu-Punkt etc
Freie Werknutzungen (Art 5 Info-RL)

²⁾ OGH „Hilton/Conti“.